

02.09.2018 um 14:37 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Ein Friedensfest!

Ich denke immer noch gerne an den letzten Sonntag der Sommerferien zurück. Da war ich zusammen mit einer großen Kindergruppe in dem wunderschönen und uralten Kloster Arnstein an der Lahn. Der Sonntag ist immer der Höhepunkt unserer ganzen Fahrt. Den ganzen Tag lang beschäftigen wir uns mit den Kindern mit einem wichtigen Thema, dazu gehört der Gottesdienst am Abend und das anschließende Lagerfeuer mit Stockbrot.

Dieses Jahr war das wieder ganz besonders gewesen! Wir haben uns mit dem wichtigen Thema „Frieden“ beschäftigt. Den ganzen Morgen lang haben wir mit den Kindern eingeübt, wie Frieden funktionieren kann. Da gab es Gruppen, die das Streitschlichten gelernt haben. Andere Kinder haben darauf geschaut, warum sich so viele Menschen streiten und was man dagegen machen kann. Wieder andere haben trainiert, nicht gleich wütend oder gar verletzend zu werden. Mittags haben wir dann von dem wichtigen Wort Jesu zum Frieden gehört: *„Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen.“* (Mt, 5,9). Einige Kinder haben Szenen einstudiert, in denen sie gezeigt haben, wie Frieden stiften praktisch geht. Andere Kinder haben ihren Traum von einer friedlichen Welt auf eine Fahne gemalt, wieder Andere haben Gebete für den Frieden geschrieben. Eine Kindergruppe hatte für jedes Kind ein Armband mit der Aufschrift „Friedenskind“ gestaltet.

Zum großen Gottesdienst am Abend hat dann jede Kindergruppe etwas mitgebracht: Ein Theaterstück, ein Bild, ein Gebet. Ich habe gespürt: Dieser Gottesdienst in der alten Klosterkirche ist zu einem großen Friedensfest geworden. Ich glaube: Es tut gut, den Frieden zu feiern. Und an diesem Tag habe ich ein klein wenig gemerkt, wie toll eine friedliche Welt sein könnte. Und wenn Kinder das miteinander erleben, macht mir das Hoffnung für den Frieden in der Welt von morgen. Und die brauche ich im Moment ganz besonders.